

Wattendorff, Dr Ludwig. Der heilige Augustinus. Ein vom Verfasser genehmigter Auszug nach dem französischen Werke „Saint Augustin“ von Louis Bertrand. Mit Zeichnungen von Hans Adamy. (202) Trier 1926, Paulinus-Druckerei. In Ganzleinen geb. M. 3.80.

Weber, Msgr. P. Jubiläumsbüchlein für das Jubiläum des Heiligen Jahres (27). Trier, Paulinus-Druckerei 1926. M. —.30.

Weingartner, Dr Josef. Der Geist des Barock. 4^o (24). Mit 4^o ganzseitigen Abbildungen. Augsburg 1925, Dr Benno Fisser Verlag. Elegant in Ganzleinen geb. M. 10.—.

Widl, P. Rupert, S. J. Marienherrlichkeiten. Maipredigten oder Marianische Lesungen (342). Innsbruck, Marianischer Verlag. Brosch. S 5.—; M. 3.—.

Wiesinger, Dr Alois, O. Cist. Innerlichkeit. Die Seele jeder karitativen Tätigkeit. Nach Dom J. B. Chautard O. Cist. R. deutsch bearbeitet. 4., vermehrte und verbesserte Aufl. Schlierbach (Oberösterreich) 1926. Verlag: Zisterzienserkloster Schlierbach.

B) Besprechungen.

Neue Werke.

- 1) **Das Buch des Propheten Joel**. Uebersetzt und erklärt von Prof. Dr theol. J. Schmalohr, Studienrat in München-Gladbach (VIII u. 158). (Alttest. Abhandlungen, herausgegeben von Prof. Dr J. Nöldeke, Breslau. VII. Band, 4. Heft.) Münster i. W. 1922, Aschendorff.

Wann hat der Prophet Joel gelebt? Mutig unternimmt Schmalohr, gegen den Strom zu schwimmen. Während jetzt meistens die Wirksamkeit Joels in die nachexilische Periode verlegt wird, steht unser Autor für die Auffassung ein, Joel habe sein Prophetenamt ausgeübt unter König Ozias, zu dessen Zeit auch Osea und Amos weisagten. Es läßt sich nicht leugnen, daß Schmalohr mit Geschick den Argumentationen und Einwänden der Gegner (Meyer, Scholz, von Hoonacker) zu begegnen weiß. Sellins Kommentar zum Zwölfprophetenbuch (1922), worin zwei Verfasser angenommen werden: der Prophet Joel und ein apokalyptischer Ergänzer (S. 177 f.), lag dem Verfasser noch nicht vor. In der Auslegung des Buches Joel vertritt Schmalohr die Ansicht, in Kapitel 1 werde eine eben stattgehabte, mit großer Dürre verbundene Plage wirklicher Heuschrecken geschildert; in Kapitel 2 sodann werde vorhergesagt der Ansturm eines das Land verheerenden Feindes in der Weise, daß die Darstellung dem verwüstenden Erscheinen von Heuschreckenzügen entnommen ist. Der Ausdruck „Tal Josaphat“ (3, 2) ist allegorisch gedeutet (S. 135). Die 1, 4 gebrauchten vier Heuschreckenamen: Was der Gazam übrig ließ, fraß der Arbe, und was der Arbe übrig ließ, fraß der Zelek, und was der Zelek übrig ließ, fraß der Chasil, sind vier Synonyma zur Bezeichnung Heuschrecke. Der Autor hat diese Namen ins Deutsche übertragen: Nager, Hüpfen, Lecker, Vertilger (S. 42). Unseres Erachtens ist es besser, auf eine Uebersetzung zu verzichten: deficient verba Hebraica, quando fuerint translata ad alteram linguam. Schmalohr hat die Literatur über die Kleinen Propheten mit einem gründlich gearbeiteten Kommentar bereichert.

Linz a. D.

Dr Karl Fruhstorfer.

- 2) **Religionsphilosophie**. Von Dr Johann Peter Steffes. (Philosophische Handbibliothek, IX.) 8^o (280). München 1925. M. 6.50; geb. M. 7.70.

Von einem Bande einer Handbibliothek, zumal wenn er ein so umfangreiches Gebiet wie die Religionsphilosophie behandelt, erwartet man